



## Stadtentwicklung Stadt im Dialog

### **Arbeitsprogramm 2020/21**

Liebe Mitglieder im Programmausschuss,

liebe Mitglieder des Münchner Forum e.V.,

die Corona-Krise hat unser aller Leben in diesem Jahr in gehörigem Maße aus den gewohnten Bahnen geworfen. Geplante Versammlungen und sonstigen Treffen konnten nicht stattfinden, manche Entscheidungen nicht getroffen werden. Wir haben uns angesichts des bereits weit fortgeschrittenen Jahres 2020 entschlossen, das vorliegende Arbeitsprogramm als zweijähriges „Arbeitsprogramm 2020/21“ vorzulegen, ungeachtet wann im kommenden Jahr die nächste Programmausschuss-Sitzung stattfinden kann.

In diesem und im kommenden Jahr stehen auf alle Fälle wieder interessante und auch konflikträchtige Themen an. Arbeitskreise und Projekte aus 2019 werden weitergeführt, neue Ideen und Vorschläge, die Ihr / Sie eingebracht habt / haben, wollen wir gemeinsam auf den Weg bringen. Dieses Arbeitsprogramm liegt als Vorschlag der Diskussion im Programmausschuss zugrunde und soll, nach Beschluss in der Jahresversammlung mit den vorgenommenen Änderungen, der „rote Faden“ für unsere Arbeit im Jahr 2020/21 sein.

Dr. Detlev Sträter und Klaus Bäuml, Programmausschussvorsitzende

Das Arbeitsprogramm 2020/21 des Münchner Forums entsteht in Zusammenarbeit der Leitungen der Arbeitskreise des Münchner Forums, der Vorsitzenden des Programmausschusses (Dr. Detlev Sträter, Klaus Bäumler) und der Geschäftsführung (Dr. Michaela Schier).

Herausgeber:

Münchner Forum – Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.

Programmausschuss

Schellingstr. 65

80799 München

Tel. 089 - 28 20 76

Fax 089 - 280 55 32

[info@muenchner-forum.de](mailto:info@muenchner-forum.de)

[www.muenchner-forum.de](http://www.muenchner-forum.de)

[www.facebook.com/muenchnerforum/](https://www.facebook.com/muenchnerforum/)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die Arbeitskreise und ihre Schwerpunkte</b> .....	4
1.1	Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN).....	4
1.2	Arbeitskreis ‚Bauleitplanung‘ .....	4
1.3	Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ .....	5
1.4	Arbeitskreis ‚Innenstadt‘ .....	6
1.5	Arbeitskreis ‚Isar‘ .....	6
1.6	Arbeitskreis ‚Junges Forum‘ .....	6
1.7	Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘ .....	7
1.8	Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘ .....	8
1.9	Arbeitskreise ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘ & ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ .	9
1.10	Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘ .....	9
1.11	Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ (AKS).....	10
1.12	Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM) .....	11
1.13	Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ .....	12
1.14	Treffen der Arbeitskreisleitungen, Vernetzung der Arbeitskreise .....	12
<b>2</b>	<b>Themen in Bearbeitung</b> .....	13
2.1	Welterbe Olympiapark.....	13
2.2	Klimaherbst 2020/2021 .....	13
2.3	Alte Akademie .....	13
2.4	Hauptbahnhof und Starnberger Flügelbahnhof.....	14
2.5	Plattform ‚Umgang mit historischem Erbe in der Stadt München‘ .....	15
2.6	Arbeitsgruppe ‚Kinder, Jugend & Stadtentwicklung‘ .....	15
2.7	Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) .....	16
<b>3</b>	<b>Wanderausstellung ‚Wir alle sind München: 50 Jahre Münchner Forum. Engagement von Bürgerinnen und Bürgern‘</b> .....	16
<b>4</b>	<b>Filmabende zum Thema „Stadt – Stadtentwicklung“ in Kooperation mit dem Filmmuseum München</b> .....	17
<b>5</b>	<b>Reihe ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘</b> .....	18
<b>6</b>	<b>Führung durch das NS-Dokumentationszentrum München</b> .....	18
<b>7</b>	<b>Arbeitsgruppen aus dem Klausurprozess des Münchner Forums</b> .....	18
<b>8</b>	<b>Themenvorschläge</b> .....	19
<b>9</b>	<b>Medienpräsenz</b> .....	19
9.1	STANDPUNKTE.....	19
9.2	Homepage Münchner Forum.....	20
9.3	Newsletter .....	20
9.4	Facebook .....	21
9.5	‚Forum aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW .....	21

## 1. Die Arbeitskreise und ihre Schwerpunkte

Die Arbeitskreise und Projektgruppen sind Seele, Herz und Sachverstand im Münchner Forum. Sie werden von engagierten Mitgliedern des Programmausschusses und des Vereins sowie von weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher Fachrichtungen und Professionen gebildet. Sie stoßen auch bei Bürgerinnen und Bürgern auf Interesse, die gerne lediglich hinein schnuppern möchten. Genau diese Mischung macht unsere Arbeitskreise und Projektgruppen so belebend, weil das Über-den-Tellerrand-Schauen und das Einbringen neuer, auch ungewöhnlicher Gedanken selbstverständlich sind. Die Leiterinnen und Leiter der Arbeitskreise treffen sich mehrmals im Jahr, um sich über ihre Aktivitäten auszutauschen und sich zu vernetzen. Mit 14 Arbeitskreisen sind wir ins Jahr 2020 gestartet.

### 1.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)

**Sprecher: Berthold Maier, Matthias Hintzen**

Auch in 2020 und 2021 wird sich der Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) für die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in München einsetzen. Der AAN vertritt das Münchner Forum darüber hinaus im MVV-Fahrgastbeirat.

Konkrete Vorhaben bzw. Arbeitsschwerpunkte sind hier:

- Verbesserung des Oberflächenverkehrs, d.h. vor allem der weitere Ausbau der Straßenbahn, sowie die konsequente Beschleunigung bei Tram und Bus (Signalvorrang, eigene Spuren)
- ÖPNV Erschließung im Bereich Nordring/Frankfurter Ring (S-Bahn, MVG U-Bahnplanung, Trambahn)
- Diskussionsveranstaltung zum Thema „S-Bahn Nordring, U-Bahn, Bus und Tram? – Öffentlicher Nahverkehr im Münchner Norden“ (18. Februar 2020)
- Verbesserung (bzw. Wiederherstellung) der Betriebszuverlässigkeit im ÖV und Taktverdichtung (u.a. ganztägiger 5-Minutentakt auf der U-Bahn)
- Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsplanung
- ÖPNV-Finanzierung
- Transparenz bei Entscheidungen zur ÖPNV-Planung und Angebotsgestaltung

### 1.2 Arbeitskreis ‚Bauleitplanung‘

**Leitung: N.N. – Interessierte gesucht**

Das Planungsreferat leitet dem Münchner Forum regelmäßig Bebauungsplan-Entwürfe zur Begutachtung zu und behandelt damit das Münchner Forum in Analogie zu den gelisteten Trägern öffentlicher Belange (TÖB). Die Diskussion und Bewertung von Be-

bauungsplänen und die Information der Öffentlichkeit über Einwendungsmöglichkeiten stellen für das Münchner Forum eine wichtige Thematik und Aufgabe dar.

Die Leitung des lange Zeit existierenden Arbeitskreises Bauleitplanung ist derzeit vakant. Auf der Jahreshauptversammlung 2019 wurde beschlossen, in einem kleinen Kreis nach einem Modus für die Erarbeitung von Stellungnahmen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu suchen. Die dabei angestrebte Zusammenarbeit mit den Bezirksausschüssen wurde eingeleitet, aber es wurde noch kein praktikables Procedere vereinbart.

Die Programmausschussvorsitzenden schlagen vor, dieses eingeschlagene Vorgehen weiter zu verfolgen, um für die wichtige Aufgabe praktikable Lösungen zu erreichen.

### **1.3 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘**

#### **Leitung: Gunhild Preuß-Bayer**

Der Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ wird gemeinsam vom Münchner Forum und vom Gesundheitsladen München e.V. getragen.

Unter den möglichen Arbeitsthemen, die im AK für 2020/21 erwogen wurden,

- Schulwegsicherheit und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder,
- Bewegungsfreundlichkeit – Walkability,
- gesunde Sozialbeziehungen,
- Lärmreduzierung und Lärmvermeidung,
- Vermeidung und Abbau von Feinstaub und anderen Schadstoffen,
- Gesundheitsfolgen und Krankheitskosten oder
- Verdichtung und Dichte-Stress,

wurde beschlossen, sich zunächst mit den zunehmenden Hitzewellen zu beschäftigen, mit deren Auswirkungen auf die Gesundheit und mit der Bedeutung des Erhalts des städtischen Grüns, besonders von alten Bäumen, zur Steigerung der Hitzeresilienz. Denn hier muss für die kommenden, voraussichtlich wieder heißen und trockenen Sommern, schnellstens geplant werden, wie der Baumbestand gesund erhalten und die Stadt gekühlt werden kann.

Ein Schreiben an die LH München ist zurzeit in Abstimmung. Welche weiteren Maßnahmen hierzu angegangen werden oder welches der oben genannten Themen als nächstes in 2020/21 aufgegriffen werden soll, bleibt noch zu entscheiden. Der AK hat sich am „Tag gegen Lärm“ am 29. April 2020 beteiligt und wird dies neuerlich in 2021 tun. Ein oder zwei Exkursionen, die in 2020/21 das Thema Lärm- und Hitzeschutz aufgreifen, sind in Vorbereitung.

#### **1.4 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘**

**Leitung: Peter Arnold**

Die Innenstadt definiert die Stadt. Sie hat für die gesamte Stadt und ihre Bewohner\*innen eine große Bedeutung.

Aktuelle Themen in 2020 sind der Fortgang in Sachen Bebauung am Georg-Kronawitter-Platz unter Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Ausweitung der Fußgängerzonen, die Verbesserung der Freiraumqualität, die Umsetzung einer autoreduzierten bis hin zur autofreien Altstadt, die Entwicklung des Max-Joseph-Platzes und der Herzog-Wilhelm-Straße mit Sendlinger-Tor-Platz sowie die Diskussion der zunehmend als negativ empfundenen Auswirkungen durch den Tourismus.

Der Programmausschuss-Vorsitz schlägt vor, über den AK ‚Innenstadt‘ zu beraten. Das Thema „Innenstadt“ hat eine Schlüsselbedeutung für die Münchner Stadtentwicklung und auch für das Münchner Forum. Ein Vorschlag besteht darin, die Arbeitskreisleitung – wie in anderen AK-Fällen – auf mehrere Schultern zu verteilen, damit wieder regelmäßige Treffen stattfinden und Ergebnisse erzielt werden können.

#### **1.5 Arbeitskreis ‚Isar‘**

**Leitung: Wolfgang Czisch, Benjamin David**

Der Arbeitskreis ‚Isar‘ plant gemeinsam mit dem Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘ und dem ‚Urbanen Wohnen e.V.‘ Exkursionen und die Initiative ‚Wege machen Stadt‘. Geplant sind außerdem die Vorstellung der Planungen zur Fortsetzung des Isar-Planes im Münchner Norden durch die Landschaftsarchitektin Irene Burkhardt sowie eine Stellungnahme und eine Exkursion zu den kritischen Punkten dieser Planungen.

#### **1.6 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘**

**Leitung: Maria Schlüter, Bernhard Fischer, Mirko Schütz, Caroline Müller, Nick Förster, Elena Markus (rotierend)**

Mit dem ‚Jungen Forum‘ greift das Münchner Forum stadtrelevante Fragen, Probleme und Lösungsbeiträge auf, die von jungen Münchnerinnen und Münchnern angeregt, eingebracht und erarbeitet werden und die sich speziell auch an junge Münchnerinnen und Münchner richten. Das Junge Forum ist eine Plattform für jüngere, interessierte Münchner und Münchnerinnen und ihre Sicht auf die Stadt, für die Debatte, für den kreativen Streit um Strategien, Entscheidungen, Bewertungen und Perspektiven, für Aktivitäten, um sich in Fragen rund um die Entwicklung Münchens einzumischen.

Bei Stammtisch-Atmosphäre sollen in 2020/21 in regelmäßigen Treffen weiterhin verschiedene Themen aufgegriffen werden. Folgende Themen wurden für die weitere Diskussion als interessant identifiziert:

- Mobilitätswende in München: wie gleichzeitig ökologisch, inklusiv und sozial umsetzen?
- Entmietung und Abriss in der Maxvorstadt
- Zwischennutzungen in München
- Umnutzungen von Straßenraum

Als Veranstaltungen sind ein Kurz-Filmabend in Kooperation mit der Initiative ‚Urban Shorts‘ ([www.urban-shorts.org](http://www.urban-shorts.org)), „Stufengespräche“ beim Projekt Glyptothek am Königsplatz bzw. eine Dinner-Diskussion angedacht. Aus aktuellem Anlass wurde im Juni 2020 eine Online-Diskussion zum Thema ‚Was bedeutet die Corona-Pandemie für die Stadtentwicklung Münchens?‘ (siehe: [https://www.youtube.com/watch?v=7Ekc6NZMM\\_8](https://www.youtube.com/watch?v=7Ekc6NZMM_8)) durchgeführt. Darüber hinaus sind in 2020/21 Führungen, z.B. durchs Glockenbachviertel mit Blick auf Stadtgeschichte und Schwulen- bzw. Lesbenszene sowie Radtouren durch Neubaugebiete geplant.

## **1.7 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘**

**Leitung: Udo Bünnagel, Dr. Annemarie Menke**

### **Schloss Nymphenburg**

In einem Gespräch mit dem Präsidenten der Bayerischen Schlösser-, Gärten- und Seenverwaltung Bernd Schreiber am 18.02.2020 wurde vereinbart, eine Veranstaltungsreihe mit Führungen und abschließender Diskussion über Schloss und Park Nymphenburg zu planen, vorzubereiten und diese in 2021 gemeinsam mit der Schlösserverwaltung – in Erwartung einer dadurch größeren öffentlichen Aufmerksamkeit – durchzuführen.

Die Planung und Entwicklung des Neubaus des Museums „Biotopia“ wird weiterhin kritisch beobachtet. Hierbei soll die Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses des Bayerischen Landtages, Robert Brannekämper, fortgesetzt werden: die Verhinderung der architektonischen Gestaltung des Museums in der bisherigen Form wird angestrebt. Außerdem wird mit einem Kreis von Sachverständigen versucht, Schloss und Park Nymphenburg als Weltkulturerbe zu nominieren. Dies würde einen Baustopp im Bereich des Schlosses bedingen.

Die geplanten Hochhäuser an der Paketposthalle bleiben ebenfalls Thema, da sie das Ensemble Nymphenburg und seine Sichtachsen in einem wesentlichen Ausmaß negativ beeinträchtigen würden. Bündnispartner sind der Münchner Forums Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘, die Bürgerinitiative ‚Gemeinsam für Schloss Nymphenburg‘ sowie - mittelbar - die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung. Auf dem von ihrem Präsidenten eingeladenen Diskussionsforum in Schloss Nymphenburg am 22. Juli 2020 wurde eine [Resolution zu den Planungen der Landeshauptstadt München für das „Paketpost-Areal“](#) vom Münchner Forum (Programmausschussvorsitz / Arbeitskreise ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ und ‚Kulturbauten‘) vorgelegt und von der überwiegenden Zahl der Teilnehmenden unterzeichnet mit dem Ziel, die Arbeiten am Bebauungsplan Paketpost-

halle so lange ruhen zu lassen, bis die stadtgesellschaftliche Debatte über die Hochhausstudie, die die LH München in Auftrag gegeben hat, zu einem Ergebnis gekommen ist. Die Resolution wurde dem Oberbürgermeister Dieter Reiter zugeleitet.

### **Haus der Kunst**

Ein Gespräch mit dem neuen Leiter Andrea Lissoni soll nach einer üblichen Einarbeitungsfrist stattfinden. Da der Bayerische Landtag aufgrund weiterer finanzieller Erfordernisse (Deutsches Museum, Krankenhaussanierungen) den Umbau/die Sanierung des Hauses der Kunst nach Plänen des Büros Chipperfield verschoben hat, ist der Zeitdruck aus dem Projekt genommen. Erwogen wird auch eine Veranstaltung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Herrn Prof. Nerdinger.

### **Volkstheater**

Der Bau des Volkstheaters schreitet planmäßig voran. Der Rohbau steht, der Abschluss des Innenausbaus ist für Frühjahr 2021, die Eröffnung mit Beginn des Spielplans 2021/22 vorgesehen.

Wichtig scheint die Einbindung des Baues in die auf dem ehemaligen Viehhofgelände geplante weitere Wohn- und Gewerbebebauung. Es soll Kontakt zum BA Isarvorstadt/Ludwigsvorstadt für ein gemeinsames Vorgehen aufgenommen werden.

### **Gasteig-Umbau und Ersatzquartier HP 8**

Der Sachstand zum Umbau Gasteig soll eruiert werden: Kosten, Dauer, sowie die Pläne für das Ersatzquartier: Streichung einer geplanten Halle aus Finanzgründen, bisherige Nutzer, dauerhafte Nutzung des Ersatzquartiers; eine Kooperation mit dem BA Sendling und der Initiative bisheriger Nutzer ist angestrebt.

## **1.8 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘**

### **Leitung: Martin Fürstenberg, Renate Kürzdörfer**

Die Weiterentwicklung des „Kunstareals für alle“ bleibt 2020/21 das zentrale Thema des Arbeitskreises Maxvorstadt/Kunstareal. Die Nachverfolgung der Empfehlungen aus dem Bürgergutachten zur Verkehrsberuhigung und zur Aufenthaltsqualität im Kunstareal erfordert ein stetiges Nachhaken. Unser Motto lautet: „lively spaces“ and „radically simple solutions“ (Francis Keré) – ggf. auch gegenüber den Eigeninteressen großer Häuser und Institutionen. Die Grün- und Freiflächen sollen ein lebendiger Raum für die Museumsbesuchenden, die Münchner Bürgerschaft und die Menschen im Stadtteil werden.

Nach der Stadtratswahl 2020 setzen wir auf neue Impulse zur zügigen Umsetzung der „modifizierten Alternative 5“ und der sogenannten Initialmaßnahmen aus dem „Masterplan Freiflächen“. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksausschuss Maxvorstadt und der neubesetzten Koordinationsstelle des Kunstareals erwarten wir, dass endlich attraktive Sitzmöglichkeiten, Fußwege und verkehrsberuhigte Bereiche im Quartier entstehen. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Beiträge im Sonderheft der [STANDPUNKTE](#) „Das Kunstareal



München – 5 Jahre Bürgergutachten und 10 Jahre Kunstarealprozess“ ([STANDPUNKTE 6.2019](#)). Wir werden die Impulse 2020/21 in öffentlichen Debatten, Stellungnahmen und Stadtführungen aufgreifen und vertiefen.

### **1.9 Arbeitskreise ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘ & ‚Wer beherrscht die Stadt?‘**

**Leitung: Cornelia Jacobsen, Patric Meier // Leitung: Bernadette Felsch**

Es wurde beschlossen, dass die Arbeitskreise ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ und ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘ auch in 2020/21 weiter zusammenarbeiten und begonnene Projekte fortsetzen und erweitern.

Unsere Themen in diesem Jahr sind:

- autofreie Siedlung am Kreativfeld
- neue Instrumente bei der Baurechtsschaffung auf privaten Flächen
- Quartiersmanagement
- Wohnformen für ältere Menschen

Wir planen, auch in 2020/21 mehrere Stadtpaziergänge anzubieten:

- Bodenpolitische Spaziergänge
- Quartiersentwicklung im Prinz-Eugen-Park

Außerdem planen wir eine arbeitskreisinterne Exkursion nach Tübingen, um dort gemeinsam Umsetzungen nachhaltiger Stadtentwicklungskonzepte zu besichtigen.

### **1.10 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘**

**Leitung: Klaus Bäumler, Martin Fochler**

Angesichts der Bedeutung des Öffentlichen Grüns im Rahmen der Biodiversitäts-Diskussion ist auch in 2020/21 die bisherige programmatische Grundsatzarbeit des Arbeitskreises (siehe Tätigkeitsbericht 2019, S. 14) fortzuführen.

Die Ressourcen des Arbeitskreises sind naturgemäß begrenzt. Nicht alle „Notfälle“, die an den AK aus den Kreisen der Bürgerschaft mit der Bitte um Unterstützung herangetragen werden, können aufgegriffen werden.

Überraschend bekannt werdende „Notfälle“ lösen vielfach intensive und damit zeitaufwendige Recherchen (z.B. Rettung des Gartendenkmals im Bereich des Laimer Schlösschens) aus. Dies geht zwangsläufig zu Lasten der Grundsatzarbeit.

Unter dem aktuellen Arbeitstitel „Rückgewinnung des Öffentlichen Grüns und des Öffentlichen Raums“ sind als Schwerpunkte einzuordnen: Nichtverlängerung des Pachtvertrags für das städtische Areal des Golfplatzes Thalkirchen, Aufwertung des Effner-Parks, Gro-

ßer Grünwaldpark durch Teilauflassung einer Straße, Fusion des Sendlinger Walds / Südpark.

Besonders erfreulich ist die am 19.02.2020 im Rahmen der Jahresausstellung 2020 von Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk vorgestellte Publikation „Historisches Grün in München. Altstadt und Umgebung“, die vom Arbeitskreis Öffentliches Grün im Jahr 2015 im Zusammenhang mit dem Erlass der Altstadt-Leitlinien angeregt wurde. Diese hochrangig ausgestattete – kostenlose (!) – Dokumentation, erarbeitet von Christine Rädlinger und Franz Schiermeier, ermittelt Grundlagen- und Handlungswissen zum öffentlichen Grün.

Eine Fortsetzung dieser überfälligen Rechercharbeit auf weitere Teile des Stadtgebiets sollte erwogen werden.

Nach langer Vorarbeit kann die grundlegende [Dokumentation zur Münchner Stadtplanung über den Zeitraum von 1871 bis 1933, die von August Blössner 1949](#) verfasst wurde, als Edition abgeschlossen werden. Die Publikation, herausgegeben von Klaus Bäumler und Martin Fochler, wird realisiert durch eine Spende der Freudenberger Stiftung für Kunst und Kultur. Leider konnte bis jetzt Corona bedingt keine öffentliche Präsentation erfolgen. Eine ausführliche Besprechung ist in der Zeitschrift „Schönere Heimat“ des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege Heft 3/2020 erschienen. Die „Edition August Blössner“ ist in der Geschäftsstelle und im Verlag Franz Schiermeier erhältlich.

Um die Historie der Münchner Stadtplanung weiter aufzubereiten, ist die Digitalisierung der Münchener Gemeindezeitung sowie der städtischen Verwaltungsberichte anzustreben. Für die „Münchner Planungsgeschichte“ und speziell die Aktivitäten des Münchner Magistrats bzw. Stadtrats sind diese nur schwer zugänglichen Publikationen von wesentlicher Bedeutung.

Im Rahmen des Projekts ‚Wege machen Landschaft‘ wurde eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Urbanes Wohnen e.V. und den Arbeitskreisen ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ sowie ‚Öffentliches Grün‘ des Münchner Forums – neu gebildet. Diese hat bereits zweimal getagt und wird einen konkreten Vorschlag für ein Wegeprojekt in einem räumlichen Teilbereich Münchens erarbeiten.

## **1.11 Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ (AKS)**

**Leitung: Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Wolfgang Hesse**

Der Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ (AKS) plant im Jahr 2020/21 monatliche Treffen jeweils am 2. Donnerstag im Monat.

Der AKS entwickelt Konzepte weiter für

- einen Stufenplan 2030 für den Ausbau des S-Bahn-Netzes für den Takt 10,
- Außen-, Ring- und Tangentialstrecken und einen attraktiven Hauptbahnhof,
- die Vision 2050 für den Bahnknoten und das Netz der Stadtschnellbahnen mit der vorhandenen und zu ergänzenden Infrastruktur sowie für

- ein den künftigen Verkehrsbedarf erfassendes Betriebskonzept.

Der AKS pflegt die intensive Zusammenarbeit mit interessierten Verbänden und Institutionen zum S-Bahn-Ausbau und ÖPNV und regt einen Diskussionskreis S-Bahn-Ausbau am Bahnknoten München an, der

- die strategische Zusammenarbeit mit Stadt, Planungsreferat und MVG sichert,
- den Austausch mit den Kommunen der Landkreise und Gremien der Region angeht,
- die konstruktive Zusammenarbeit mit der Projektleitung der DB Netze fortsetzt,
- die Kooperation mit Bürgerinitiativen und Fahrgastverbänden verstärkt und
- die Arbeitsgruppe mit AAN und ADFC zu aktuellen Mängeln im ÖPNV begleitet.

Der AKS verfolgt

- kritisch die Planungen der DB für einen 2. Innenstadtunnel für Personenzüge,
- bringt bauliche, betriebliche sowie verkehrliche Anforderungen in das öffentliche Bewusstsein,
- sorgt für die Transparenz von Nutzen, Kosten und Förderfähigkeit und
- macht dabei den Vorrang der Ertüchtigung des S-Bahn-Netzes geltend.

Der AKS fordert Planfeststellungsverfahren mit öffentlicher Auslegung für die erforderliche Neuplanung am Hauptbahnhof, am Marienhof und am Ostbahnhof.

Der AKS

- plant in 2020/21 einen Workshop zum Schnellbahnnetz München 2050 sowie weitere Veranstaltungen in Kooperation mit dem AAN und Fachleuten, Planern, Gremien und Bürgerinitiativen.
- schlägt eine Ideenwerkstatt Hauptbahnhof München im Jahr 2020/21 in Kooperation mit dem AK ‚Innenstadt‘ des Münchner Forums und Fachleuten für die Stadtgestalt vor.

Der AKS verstärkt die externe Kommunikation durch Nutzung verschiedener Medien.

## **1.12 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)**

**Leitung (vorläufig): Dr. Detlev Sträter**

Der Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM) wurde im Jahr 2019 vom Programmausschuss eingerichtet. Hintergrund war die angesichts des anhaltenden Zuzugs nach München stadtpolitisch kontroverse Debatte um die Ausweisung weiterer Siedlungsgebiete auf Münchner Stadtgebiet, vor allem im Münchner Norden und Nord-Osten, zu Lasten vorhandener v.a. landwirtschaftlich genutzter Gebiete. Die geplanten Siedlungserweiterungen durch Arrondierung und Nachverdichtung bestehender Siedlungsgebiete mittels des BauGB-Instruments „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“ (SEM), das in letzter Konsequenz auch die Enteignung der Grundeigentümer erlaubt, führte angesichts widerständigen Verhaltens von potenziell betroffenen Bürger\*innen im

Jahr 2018 zunächst zu einem stadtpolitischen Zurückweichen. Die Initiative ProSEM, mit deren Bildung die Befürworter einer Wachstumsregulation bestärkt und die Anwendung des gesetzlichen Planungsinstrumente (SEM) unterstützt werden soll, offerierte dem Münchner Forum den Beitritt zur Initiative ProSEM als Mitstreiter. In der Programmausschuss-Sitzung im März 2019 konnte keine Einigung darüber erzielt werden; auf der außerordentlichen Programmausschuss-Sitzung im Mai 2019 wurde ein Beitritt abgelehnt, aber die Einrichtung des neuen Arbeitskreises SEM beschlossen.

In 2020 fanden bereits zwei Arbeitskreistreffen statt: eine hatte die Praxis einer SEM-Maßnahme in Augsburg, die zweite die Vorstellung des Debattenvorschlags einer „Entwicklungsgenossenschaft“ (Prof. Dr. Matthias Ottmann) zum Gegenstand.

Als weitere Themen sind in 2020/21 vorgesehen: die Auseinandersetzung mit den Planungen der ÖPNV-Erschließung des Münchner Nordostens, die Befassung mit einem als erfolgreich geltenden Beispiels für den Einsatz des SEM-Instruments (Bsp. Freiburg, Baden-Württemberg), die Frage der Anbindung von SEM-Gebieten an Baubestandsgebiete sowie die Diskussion der Frage, mit welchen Instrumenten in diesen Gebieten am besten bezahlbarer Wohnraum sowie die nötige allgemeine öffentliche Infrastruktur geschaffen werden kann.

Geplant ist auch eine Sendung zum Thema in der Münchner Forums-Sendung ‚Forum aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW. In Vorbereitung ist ferner eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Wachsende Stadt“ in Kooperation mit der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN).

### **1.13 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘**

**Leitung: Wolfgang Czisch, Andreas Dorsch**

Der Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ wird sich intensiv mit der Hochhausstudie des Planungsreferates 2020 beschäftigen. Des Weiteren wird sich der AK mit der Verdichtung Münchens befassen und damit, wie sie zu einem Gewinn des öffentlichen Raumes und einer Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt beitragen kann.

### **1.14 Treffen der Arbeitskreisleitungen, Vernetzung der Arbeitskreise**

**Leitung: Dr. Detlev Sträter, Klaus Bäuml (Programmausschussvorsitzende)**

Es ist vereinbart, dass sich die Leiterinnen und Leiter unserer Arbeitskreise etwa alle vier Monate regelmäßig treffen und sich über die Arbeit ihrer AKs austauschen. Die regelmäßigen Zusammenkünfte der Arbeitskreisleitenden dienen auch Fragen der thematischen und inhaltlichen Abgrenzung der AKs untereinander, dem Aufgreifen neuer Projekte, zur Konfliktbeilegung sowie dem Austausch über erfolgreiche Arbeitsformen. Die temporäre Zusammenarbeit von Arbeitskreisen ist erwünscht, wenn Synergien zu erwarten sind; sie

vermittelt die verschiedenen Sicht- und Argumentationsweisen unter den Mitgliedern dieser Arbeitskreise.

Sie dienen der Absprache über Konventionen der laufenden Arbeit (Fragen der internen Zusammenarbeit, Außenauftritte (Presseerklärungen, Verwendung des Logos des Münchner Forums, öffentlicher Auftritte, z.B. bei Pressegesprächen, Einstellung von Inhalten auf die Webseite/ bei Facebook etc.), Nutzung der Medien des Münchner Forums u.a.

## **2. Themen in Bearbeitung**

### **2.1 Welterbe Olympiapark**

Das Münchner Forum begleitet die Fragen um den Olympiapark als Ensemble von Welt-rang. Um ihm auch formal den Status einer Weltkulturerbe-Stätte – und damit seinen langfristigen, mehrfach bedrohten Erhalt – zu sichern, gehörte das Münchner Forum, vertreten durch Ksenija Protic in der Aktion „Welterbe Olympia e.V.“, zu den Initiatoren für das Zustandekommen einer Bewerbung für den UNESCO- Welterbe Status durch die LH München. Die Vorbewerbung beim Freistaat Bayern erfolgte im Oktober 2019.

In der intensiven inhaltlichen Vorbereitung der letztjährigen Tagung des International Council on Monuments and Sites (ICOMOS) unter dem Motto „Das Erbe der Olympischen Spiele der Neuzeit. Historische Sportstätten zwischen Konservierung und Konversion“ am 7. und 8. November 2019 in München zeigte sich einmal mehr, welche großartige Vielschichtigkeit bereits in der Konzeption des Olympia-Parks angelegt ist. So gesehen gewinnt die Arbeit an der Bewerbung um den Welterbe-Status eine weitere, bedeutende Dimension, die es in 2020/21 zu vertiefen gilt. Es bleibt ein langer Weg über die Landes- bis zur Bundesebene, bis sich die UNESCO-Vorschlagsliste 2024 wieder öffnet.

### **2.2 Klimaherbst 2020/2021**

Der Klimaherbst findet im Jahr 2020/2021 unter dem Motto „Systemwandel“ statt. Es ist vorgesehen, dass sich verschiedene Arbeitskreise und Aktive des Münchner Forums an den Aktivitäten beteiligen.

### **2.3 Alte Akademie**

Das Münchner Forum beobachtet seit der erbaurechtlichen Übertragung der Alten Akademie (ehem. Statistisches Landesamt, Kaufhaus Hettlage) an der Münchner Fußgängerzone durch den Freistaat Bayern an einen Investor (Signa AG) die Vorgänge um diesen über München hinaus bedeutenden historischen Gebäudekomplex inmitten der Münchner Altstadt und begleitet dies mit eigenen Aktivitäten auf vielfältige Weise (Presseerklärungen, Veröffentlichungen, Diskussionsveranstaltungen, Gespräche mit dem Investor, Stel-

lungnahmen zum B-Plan-Verfahren, Appelle an Stadtpolitik und planende Verwaltung, die Fraktionen im Stadtrat und Eingaben an den Haushaltsausschuss im Landtag, Kooperation mit der Urheberrechtinhaberin, öffentliche Aktionen wie Konzerte und Arkaden-Spaziergänge).

Neben der Bewahrung der denkmalschutzrechtlichen Belange ging es dem Münchner Forum vor allem um den Erhalt der Arkaden als öffentlicher Raum. Dieser ist zwar planungs- und privatrechtlich eindeutig geregelt, aber dennoch gefährdet aufgrund von Begehrlichkeiten des Investors, über die Regelungen im Erbbaurechtsvertrag hinaus große Teile dieser Arkaden und damit des öffentlichen Raums seinen gewerblichen Nutzungsflächen zuzuschlagen.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren Nr. 1975a im Sommer 2018 sowie 2019 wurden vom Münchner Forum und Bürger\*innen wie z.B. dem Alt-Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel) Stellungnahmen und Einwendungen für den Erhalt des Öffentlichen Raums der Arkaden der Alten Akademie eingebracht. Auch institutionelle Akteure (u.a. Bund Deutscher Architekten e.V., DenkmalNetz Bayern e.V., Bayerische Akademie der Schönen Künste u.a.) hatten sich zugunsten des Öffentlichen Raums der Arkaden positioniert.

In der Vollversammlung vom 19. Februar 2020 wurde der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 1975 a mehrheitlich beschlossen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass zwar die Arkaden an der Kapellenstraße erhalten bleiben, die Arkaden im Hettlage Bau jedoch erheblich verschmälert werden und der Kopfbau geschlossen wird. Mit der teilweisen Aufgabe der Arkadenflächen und der Umwandlung in Verkaufsflächen wurde ein Präzedenzfall für weitere Immobilieneigentümer geschaffen.

Das exemplarische Projekt „Alte Akademie“ bedarf der Analyse der „Wirkkräfte“ im Zeitraum von 2015 - 2020 und der aufmerksamen Begleitung in der Zukunft. Dabei sind auch die weiteren Aktivitäten des Investors auf der „Benko-Meile“ zwischen Hauptbahnhof und Marienplatz in den bürgerschaftlichen Fokus zu nehmen.

**Kontakt:** Dr. Detlev Sträter, Klaus Bäumler, Helmut Steyrer (Programmausschuss)

## **2.4 Hauptbahnhof und Starnberger Flügelbahnhof**

Die Arbeitskreise ‚Schienenverkehr‘, ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ und der Programmausschuss-Vorstand haben sich intensiv und kritisch mit den Umbau-Planungen des Münchner Hauptbahnhofs im Zusammenhang mit dem Bau der sog. 2. Stammstrecke und der Einbeziehung des denkmalgeschützten „Starnberger Bahnhofs“ in den völlig umzugestaltenden Hauptbahnhof-Komplex mit der in Aussicht genommenen „städtebaulichen Dominante“ befasst (siehe Tätigkeitsbericht 2018) und werden ihre Befassung in 2020/21 fortführen.

## **2.5 Plattform ‚Umgang mit historischem Erbe in der Stadt München‘**

Die Treffen der 2018 vom Münchner Forum gegründeten Plattform ‚Umgang mit historischem Erbe in der Stadt München‘ wurden zwecks Synergieeffekte (gleiche Themen, teils Aktive in beiden Veranstaltungen sowie unterschiedliche Themen, die aber gerade für die jeweils anderen auch sehr interessant sind) im Jahr 2019 mit den monatlichen Treffen der ‚AG München des Denkmalnetz Bayern‘ zusammengelegt.

Ein dominierendes Thema wird weiterhin die Besserstellung des Denkmalschutzes in München sein. Hierzu ist geplant auch eine Vertreterin des Landesvereins für Heimatpflege einzuladen. Eine Einladung an Frau Kessler, Leiterin der Unteren Denkmalschutzbehörde im Planungsreferat, und an den Stadtheimatpfleger, Herrn Landbrecht, wird angestrebt.

Ein weiteres Thema wird die Debatte um zukünftige Hochhäuser und deren Wirkung auf die historische Gestalt der Stadt im Allgemeinen und auf die jeweils betroffenen Ensembleschutzgebiete im Besonderen, v.a. das Nymphenburger Schloss-Ensemble sein.

Voraussichtlich werden uns auch wieder viele Einzelfälle zu schaffen machen.

**Kontakt:** Andreas Dorsch, Elke Wendrich

## **2.6 Arbeitsgruppe ‚Kinder, Jugend & Stadtentwicklung‘**

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema Kinder- und Jugendbeteiligung bei Fragen der Stadtentwicklung. Ziele der AG sind, u.a. Akteure wie Stadtpolitik, Verwaltung, und die gesamte Stadtgesellschaft für das in der UN-Kinderrechtskonvention verankerte Recht auf Partizipation von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Entscheidungen u.a. im Bereich Stadtentwicklung zu sensibilisieren. Dies soll die Gestaltung von München im Sinne einer kinder- und jugendgerechter Stadt voranbringen.

Von Beginn an beteiligt sich die AG, vertreten durch Dr. M. Schier, am Runden Tisch „Jugend braucht Raum“ – ein Zusammenschluss von engagierten Fachkräften von REG-SAM, dem Münchner Forum e.V., dem Stadtjugendamt, dem Amt für Wohnen und Migration des Sozialreferates (AKIM) sowie Vertreter\*innen der freien Jugendhilfe (Kreisjugendring, Münchner Trichter und Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik), der im März 2019 gegründet wurde. In diesem Rahmen beteiligt sich die AG an der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Fachtags „Was geht?! Jugend braucht Raum“, der am 27.01.2020 im Feierwerk München stattfand und übernahm dabei die Verantwortung zur Durchführung des Workshop 3 „Was geht hier? Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum im Test“, der von Dr. Martin Klamt (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München) und Dr. Michaela Schier (Münchner Forum e.V.) vorbereitet und moderiert wurde. Über Folgeveranstaltungen und andere öffentlich wirksame Aktivitäten wird der Runde Tisch im Jahr 2020 weiter nachdenken und diese gemeinsam vorantreiben.

Darüber hinaus bereitete die AG ‚Kinder, Jugend & Stadtentwicklung‘ eine Diskussionsrunde zum Thema „Sind unsere Städte strukturell kinderfeindlich?“ mit Eva Bruns (MAGs – Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit), Dr. Isabel Glogar (Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Urban Design, TU München) sowie Evelyn Knecht (Spiellandschaft Stadt e.V.) vor, die anlässlich eines Filmabends in Kooperation mit dem Filmmuseum München am 29. Januar 2020 (siehe Punkt 4) stattfand.

**Kontakt:** Dr. Michaela Schier, Geschäftsführung

## **2.7 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)**

Das Münchner Forum unterstützt die Aktivitäten der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) als Bündnispartner, wie zum Beispiel die Erarbeitung eines [Konzeptvorschlags für einen Münchner Nachhaltigkeitsrat](#), der dem Stadtrat im Sommer 2020 vorgelegt wurde.

In der Manufaktur 2 ‚Mobilität und Verkehr‘ (Koordination: Sylvia Hladky) wird in 2020/21 in Zusammenarbeit von BUND Naturschutz – Kreisgruppe München, von Green City, der Gruppe MUniverCity, des Geographie-Lehrstuhls der LMU, des Münchner Forums und des studentischen Projekts „Referat für Stadtverbesserung“ an der Architekturfakultät der TU München die Umsetzung eines Pilotprojekts „Westend-Kiez“ als autofreies/-reduziertes Bestandsquartier diskutiert, geplant und gemeinsam umgesetzt. Zudem werden sich einige Aktive des Münchner Forums weiterhin an den Diskussionen und Aktivitäten der Manufaktur 3 ‚Nachhaltige Stadtentwicklung, Umwelt, Bodenpolitik, Wohnen und Mieten‘ sowie der Manufaktur 8 ‚Bürgerbeteiligung und Partizipation‘ beteiligen.

In Vorbereitung ist ferner eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Wachsende Stadt“ in Kooperation des AK SEM des Münchner Forums mit der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN).

**Kontakt:** Dr. Detlev Sträter, Gero Suhner, Dr. Michaela Schier

## **3. Wanderausstellung ‚Wir alle sind München: 50 Jahre Münchner Forum. Engagement von Bürgerinnen und Bürgern‘**

Die Ausstellung ‚Wir alle sind München‘, die im Rahmen des 50-Jahre-Jubiläums des Münchner Forums im Jahr 2018 entstanden ist, soll auch in 2020/21 ff. an weiteren Ausstellungsorten (Schulen, Stadtteilhäuser, Stadtbibliotheken, Kulturhäuser etc.) der Münchner Stadtgesellschaft präsentiert werden.

Die 32 thematischen Banner (Breite 85 x Länge 200 cm) sowie 22 Bildtafeln mit Slogans (Breite 150 x Länge 200 cm) zum Aufhängen befassen sich mit unterschiedlichen historischen und aktuellen Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung. Die Ausstellung zeigt auf, dass viele Kräfte dazu beigetragen haben, dass München so ist, wie es sich heute darstellt, dass es aber vor allem die Münchner Bürgerinnen und Bürger waren und



sind, die die Stadt in ihrer Gestalt und als sozialen Lebensraum mitgeprägt haben. Erfolge, aber auch gescheiterte Bemühungen bürgerschaftlichen Engagements für eine lebens- und liebenswerte Stadt werden anhand ausgewählter Beispiele dargestellt. An vielen dieser Aktionen in den letzten fünf Jahrzehnten war und ist das Münchner Forum unmittelbar beteiligt.

Im Oktober 2020 wird die Ausstellung bei der Münchner Volkshochschule Ost gezeigt. Geplant ist für 2021, die Ausstellung in der Sendlinger Kulturschmiede sowie im Kulturhaus Milbertshofen zu präsentieren. Weitere, möglichst kostenfreie Ausstellungsorte für 2021 werden gesucht.

**Die Mitglieder des Programmausschusses, des Vereins sowie der Arbeitskreise werden um konkrete Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Ausstellungsorten und der jeweiligen Ausstellungsvorbereitung (u.a. Abklärungen an den Ausstellungsorten, Auf- und Abbau, Planung von Rahmenveranstaltungen und Eröffnung) gebeten. Interessierte und Hinweisgebende melden sich bitte bei der Geschäftsstelle.**

Eine Broschüre mit den Inhalten der Ausstellung „Wir alle sind München“ wird derzeit vorbereitet und soll noch in 2020 erhältlich sein. Die Finanzierung kann in Teilen durch das Münchner Forum getragen werden. Eine Ko-Finanzierung durch Dritte wird angestrebt. Hinweise auf mögliche Mit-Finanziers sind dringend erbeten.

**Kontakt:** Dr. Michaela Schier, Geschäftsführung

#### **4. Filmabende zum Thema „Stadt – Stadtentwicklung“ in Kooperation mit dem Filmmuseum München**

In Kooperation mit dem Filmmuseum des Münchner Stadtmuseums wurde in 2019 ein weiterer Filmabend zum Thema strukturelle Kinderfeindlichkeit in Großstädten mit anschließender Diskussion geplant und am 29. Januar 2020 erfolgreich durchgeführt. Er wurde von der AG ‚Kinder, Jugend & Stadtentwicklung‘ des Münchner Forums (siehe 2.6) vorbereitet. Das Format ‚Filmabende mit Diskussion‘ in Kooperation mit dem Filmmuseum des Münchner Stadtmuseums soll auch in 2020/21 weitergeführt werden.

**Hinweise auf kinotaugliche Filme zum Thema Stadt bzw. Stadtentwicklung sind sehr willkommen. Interessierte an einer verstetigten Planung dieser Reihe in Kooperation mit dem Filmmuseum (Mitarbeit bei Programmgestaltung / Filmauswahl, Suche nach Diskussionsteilnehmenden, Moderierende etc.) melden sich bei der Geschäftsstelle.**

**Kontakt:** Dr. Michaela Schier, Geschäftsführung

## 5. Reihe ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘

Das Format „Stadtspaziergänge des Münchner Forums“ soll im Jahr 2020/21 weitergeführt werden. Die Stadtspaziergänge finden zu unterschiedlichen Themen des Münchner Forums statt und werden – wie bisher – als Reihe präsentiert (Flyer) werden und an zeitlich günstigen Terminen verteilt über das gesamte Jahr 2020 und 2021 stattfinden.

**Um Themenvorschläge für Stadtspaziergänge und Angebote zu ihrer Leitung durch Mitglieder des Programmausschusses, des Vereins sowie der Arbeitskreise wird gebeten.**

**Kontakt:** Dr. Annemarie Menke (Vereinsmitglied, AK Kulturbauten) sowie Geschäftsstelle des Münchner Forums

## 6. Führung durch das NS-Dokumentationszentrum München

Die Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München, Frau Dr. Mirjam Zadoff, hat die Mitglieder und Aktiven des Münchner Forums am Montag, den 27. Januar 2020, Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, zu einem Austausch und einer Führung eingeladen. Klaus Bäumler hatte aus diesem Anlass eine Dokumentation zur bürgerschaftlichen Erinnerungsarbeit erstellt.

## 7. Arbeitsgruppen aus dem Klausurprozess des Münchner Forums

Zur Bearbeitung der Themen, die im Klausurprozess des Münchner Forums in 2019 als wichtig identifiziert wurden, sind Arbeitsgruppen gebildet worden:

- Leitbild- + Strategieentwicklung (Kontakt: Prof. G. Karner, Dr. G. Kronawitter)
- Reflektion + Anpassung Verfahrensabläufe; Aktivierung + Zusammenspiel Gremien (Kontakt: Prof. G. Karner, Dr. D. Sträter, C. Heidenhain, E. Treske)
- Überarbeitung Satzung (Kontakt: Prof. G. Karner)
- Anpassung Räume + Ausstattung der Geschäftsstelle (Kontakt: Dr. M. Schier, Prof. G. Karner)
- Nachwuchsarbeit (Kontakt: Dr. M. Schier, B. Felsch, B. Specht)
- Erhöhung Außenwirkung; Aktivierung neue Aktive + Mitglieder (Kontakt: Dr. M. Schier)
- Entwicklung neuer Arbeitsformate f. Einstieg, f. temporäre + zeitlich flexible Mitarbeit (Kontakt: Dr. M. Schier, B. Felsch, C. Jacobsen, A. Menke)

**Interessierte sind herzlich eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken und sich bei den genannten Ansprechpersonen bzw. bei der Geschäftsführerin Dr. M. Schier über den Stand der Dinge zu informieren.**

## 8. Themenvorschläge

### **Zukunft des Großmarkt- und Viehhofareals und seiner Umgebung**

Die städtischen Versorgungseinrichtungen des Vieh- und Schlachthofs nördlich und des Großmarkthallen-Areals südlich des ehemaligen Südbahnhofs am Bahn-Südring verlieren Teile ihrer Aufgaben – bedingt durch Strukturveränderungen im international organisierten Handel und dessen Produktions- und Vertriebsstufen. Das Händlersterben auch in München gibt Handelsflächen frei und bietet Platz für neue Nutzungen: Der Großmarkt in Sendling soll sich, nach dem Willen des Stadtrats, in eine einzige gigantische Halle entlang der Schäfflarnstraße zurückziehen. Das verbleibende, nach Westen gerichtete Areal könnte samt den denkmalgeschützten Gebäuden ein Nukleus für eine neue Stadtteilmitte Sendlings sein. Das aufgelassene Viehhofgelände in der Isarvorstadt bietet dem Neubau des Münchner Volkstheaters eine neue Heimat und darüber hinaus viel Platz für Wohnen, Gewerbe und Grün.

Hier findet Strukturwandel statt; es entsteht ein riesengroßes innerstädtisches Entwicklungs-Areal in südlicher Stadtzentrums-Nähe, das sich im Kern in städtischem Grundeigentum befindet, optimal angebunden an das öffentliche Schienennetz. Es wird sich und mit ihm die angrenzenden urbanen Siedlungsbereiche in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erheblich wandeln. Es bietet die Chance, den Wandel systematisch, abgestimmt, mit Augenmaß und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger planvoll zu gestalten.

Das Münchner Forum sollte diesen Prozess aktiv begleiten.

Das Thema wurde in 2020 bereits mit zwei [Stadtspaziergängen](#) – durchgeführt von Franz Schiermeier – sowie einer Online-Diskussionsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem BA Sendling aufgegriffen. Die [STANDPUNKTE-Ausgabe 8./9.2020 zum Thema „Brückenschlag für neuen Lebens-Mittel-Punkt“](#) widmet sich dem Wandel von Viehhof- und Großmarkthalle. Damit soll über historische Zusammenhänge, Fragen des Denkmalschutzes und den Stand der aktuellen Planungen informiert und eine Basis für die künftige bürgerchaftliche Beschäftigung mit den Arealen über 2020 hinaus gelegt werden.

**Der Programmausschuss möge beschließen, auf welche Weise sich das Münchner Forum dem Thema Großmarkthalle und Viehhofareal weiter annimmt.**

**Kontakt:** Dr. Michaela Schier, Geschäftsführung

## 9. Medienpräsenz

### 9.1 STANDPUNKTE

Für das Jahr 2020 sind sieben Ausgaben der STANDPUNKTE geplant und z.T. bereits veröffentlicht worden. Wie bisher hat jede Ausgabe einen Themenschwerpunkt. Ferner enthält jede Ausgabe aktuelle Beiträge zu einzelnen Themen und/oder Berichte aus den Ar-

beitskreisen und ihren Arbeitsfeldern. Die Ausgaben im laufenden Jahr 2020 haben folgende Schwerpunktthemen:

- 12.2019 / 1./2.2020: Stadtentwicklung 2.0?
- 3.2020: Gewerbe in der Stadt
- 4./5.2020: Straßenräume anders nutzen
- 6./7.2020: Neue Hochhäuser für München?
- 8./9.2020: Brückenschlag für einen neuen Lebens-Mittel-Punkt
- 10./11.2020: Partizipation 2.0? / Praktizierte Bürgerbeteiligung (Arbeitstitel)
- 12.2020/01.2021: Öffentliches Grün

Als Themenschwerpunkte für 2021 (Stichworte) sind angedacht:

- 2./3.2021: Passagen – Plätze – Arkaden
- 4./5.2021: Bahnverkehr im Umland / Bahnknoten
- Individualverkehr
- Denkmalschutz
- Klima und Stadtentwicklung
- Stadtränder

Anregungen für weitere Heftthemen und Vorschläge für Beiträge werden gerne entgegengenommen. Dem ständigen Redaktionsteam gehören an: Klaus Bäumler, Caroline Klotz, Dr. Georg Kronawitter, Dr. Michaela Schier, Dr. Detlev Sträter.

Für die Gestaltung von STANDPUNKTE-Themenschwerpunkten mit Bezug zu Arbeitskreisen werden regelmäßig AK-Mitwirkende eingeladen.

**Die Erweiterung des Redaktionsteams der STANDPUNKTE ist angestrebt. Interessierte werden gebeten, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.**

## 9.2 Homepage Münchner Forum

Die Homepage des Münchner Forums ([www.muenchner-forum.de](http://www.muenchner-forum.de)) ist in die Jahre gekommen und bringt immer wieder technische Probleme mit sich. Es wird derzeit in Zusammenarbeit mit professionell IT-Tätigen ehrenamtlich die Homepage des Münchner Forums aktualisiert und modernisiert.

## 9.3 Newsletter

Über unseren **Newsletter-Dienst** werden Interessierte regelmäßig über vergangene und bevorstehende Veranstaltungen, laufende und neue Projekte und diverse andere Anliegen des Münchner Forums informiert. Über die Rubrik ‚**Newsletter**‘ kann man überdies eine Hinweis-Email auf die jeweilige Neu-Erscheinung unseres monatlichen Online-Magazins STANDPUNKTE abonnieren.

## 9.4 Facebook

Wir sind über eine eigene **Facebook**-Seite aktiv: [www.facebook.com/muenchnerforum/](https://www.facebook.com/muenchnerforum/)  
Auf Facebook posten wir Informationen zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen sowie zu aktuellen Fragen der Stadtentwicklung in München.

**Angestrebt ist, das Social Media-Team des Münchner Forums zu erweitern. Interessierte, die im Facebook-Team mitarbeiten möchten, sind eingeladen, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.**

**Kontakt:** Dr. Michaela Schier, Bernhard Fischer

## 9.5 ‚Forum aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW

Das Münchner Forum ist mit ‚Forum aktuell‘ bei LoRa auf UKW 92,4 jeden zweiten Montag im Monat von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr auf Sendung. Aufgrund der Pandemie wurde die Neuproduktion von Sendungen sehr erschwert, wir haben deshalb mehr Sendungen als in anderen Jahren wiederholt. In 2020 wurden bislang folgende Themen in Sendungen behandelt:

01/2020	Jugend braucht FreiRaum
02/2020	Originalton Stadtbaurätin – Wohin entwickelt sich München? (Wiederholung v. 11.2019)
03/2020	Wie steht es mit dem ÖPNV-Ausbau in München?
04/2020	Interview mit Stadtbaurätin a.D. Prof. Dr. Christiane Thalgott (Wiederholung v. 09.2019)
05/2020	Aus den Arbeitskreisen des Münchner Forums – AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘
06/2020	Isar – Wildfluss in der Stadt (Wiederholung v. 09.2018)
07/2020	Ein Jahr nach dem Radentscheid in München – was seither geschah
08/2020	Aus den Arbeitskreisen des Münchner Forums – AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ (Wiederholung v. 05.2020)
09/2020	Interview mit Stadtbaurätin a.D. Prof. Dr. Christiane Thalgott (Wiederholung v. 09.2019)
10/2020	Lärmschutz

Folgende Themen sind geplant:

11/2020	Die Münchner Friedhöfe
12/2020	Strategien und Trends im Städtebau

Für 2021 sind bislang folgende Themen geplant:

- Kommunale Zeitpolitik
- Die Debatte um Hochhäuser

- Interview mit Bürgern und Bürgerinnen von KlimaAktiv aus Grafrath
- Koalitionsvertrag
- Stadtwachstum - Pro und Contra SEM
- Entwicklungen im Münchner Süden
- SIQ – S-Bahn Initiative Qualität

Dem ‚Forum aktuell‘-Redaktionsteam gehören derzeit an: Michael Schneider, Ulla Ammermann, Gero Suhner, Cornelia Jacobsen, Dr. Detlev Sträter, Dr. Michaela Schier.

**Personen, die Interesse haben, selbst einmal Radio zu machen und interessante Themen (ihrer Arbeitskreise oder für die Stadtöffentlichkeit besonders geeignete oder ...) Radio-gerecht aufbereiten möchten, sind zur Verstärkung des Redaktionsteams herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle.**

**Kontakt:** Redaktion ‚Forum aktuell‘ über Geschäftsstelle